

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 04/2015
vom
5. Februar 2015

Inhalt

Wahlprogramm	1
Geburtstag	2
Kein Kavaliersdelikt	2
Auszeichnung	3
Pessimismus und trügerischer Rückgang	4
Spende	4
Webinare	5
Vertriebschefin	5

Ticker

Ratingpanne	3
Neue Features	4
Die kleinen Freuden des Lebens	5

Wahlprogramm

Die Kammerwahl steht kurz bevor, wir haben die bei der Wirtschaftskammerwahl maßgeblich handelnden Personen eingeladen, Ihr Wahlprogramm und Ihre persönliche Meinung kundzutun. Ab heute präsentieren wir Ihnen nach Einlangen die Statements.

Versicherungsgesellschaften strafen kleine Versicherungsmakler mit immer weniger Service ab!

Komm-Rat Winfried Vescoli, RfW, fordert Rücktritt von Kammerfunktionären, die führende Köpfe von Maklergroßverbänden sind!

Komm. -Rat Winfried Vescoli, RfW Obmann von Tirol und Spitzenkandidat der Versicherungsmakler: „Verstärkt suchen die Versicherungsgesellschaften 'kleine Versicherungsmakler' mit weniger Service abzustrafen. Dem müssen wir vermehrt entgegenreten.“

Versicherungsmakler mit 1-3 Angestellten leiden schon genug unter dem überbordenden Bürokratismus. Nicht nur der Österr. Staat mit seinem Gesetzeswahn halst den Kleinmaklern sinnlose Arbeitszeit für Zettelwirtschaft und Bürokratie auf, nein die Versicherungsgesellschaften lassen den Bürokratie-Topf zusätzlich überkochen.

Versicherungsgesellschaften lagern immer mehr Arbeit an die Maklerbüros aus, um durch Einsparungen ihre Aktionäre zu befrieden. „Der Leidtragende ist der kleine Versicherungsmakler“, betont der Tiroler Winfried Vescoli.

Der neue Trend von sogenannten Maklerverbänden, mitbegründet und geführt von höchsten Wirtschaftskammer-Makler-Funktionären, schadet den normalen Versicherungsmaklern zusätzlich. "Jene Makler die in diesen Verbänden



Winfried Vescoli

arbeiten, sind nichts anderes als Agenten dieser Maklergenossenschaften“, gibt Vescoli zu bedenken. Zusätzlich werden hier auch Sondervereinbarungen im Deckungsbereich und in der Bonifikation vereinbart. „Dies alles schadet den sogenannten Kleinmaklern und verzerrt den Wettbewerb, betrieben von höchsten Kammerfunktionären.

Gewinner sind sogenannte höchstrangige Wirtschaftskammer Maklerfunktionäre, die ihrer Aufgabe, die Interessen für alle →

Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
 risControl, Der Verein für Versicherungs-
 und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
 Oberthorn 33 ZVR 780165221
 Telefon: + 43 (0)720 515 000
 FAX: + 43 (0)720 516 700
 www.riscontrol.at
 office@riscontrol.at
 Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
 risControl, Der Verein für Versicherungs-
 und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
 Oberthorn 33 ZVR 780165221
 Unsere Haftungsbefreiung lesen
 Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:
 Doris Schachinger (ds)
 Christian Proyer (py)

Fotos

Dr. Nevlacsil, Ludwig Schedl



Makler zu vertreten, dadurch nicht nachkommen. Das ist der klassische Interessenskonflikt!“ kritisiert der blaue Kammervertreter.

Vescoli sieht Bankenmakler als Bedrohung der Zukunft für Kleinmakler!

Unsere echten, nicht zu unterschätzenden, heißen Mitbewerber sind aber die Bankenmakler“, unterstreicht RfW Tirol Obmann und Spitzenkandidat Winfried Vescoli, sieht Bankenmakler als Bedrohung für die Kleinmakler. Rote und schwarze Banken geben ihren Angestellten Vorgaben über die Anzahl von Versicherungsabschlüssen und Bausparverträgen. Diese haben alle relevanten Daten ihrer Kunden, gibt Vescoli zu bedenken!

„Dieses Thema ist im Fachverbandsausschuss seit Jahren immer unter den Tisch gekehrt worden“, sieht Vescoli abschließend eine große Bedrohung für die Entwicklung der kleinen Versicherungsmakler. ©

**HÖHER INSURANCE SERVICE
 Geburtstag**

Heuer feiert die Höher Insurance Services GmbH ihr 20 jähriges Bestehen. Seit 1995 beschäftigt sich das Unternehmen mit Versicherungslösungen im Bereich Vermögensschadenhaftpflicht, D & O Versicherung sowie Spezialversicherungslösungen. Peter Höher gelang es als erster Anbieter in Österreich, den vollen Gewerberechtsumfang für Finanzdienstleister und Versicherungsvermittler vollinhaltlich zu versichern. Anlässlich der 20-jährigen Unternehmensgeschichte gratulierte die Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Präsidentin der WKNÖ Komm.-Rat Sonja Zwazl sowie WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich. Sie sprachen Dank und Anerkennung für deren Leistungen im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft aus. „Diese Auszeichnung ist für unser Unternehmen eine besondere Ehre, welche wir entsprechend wertschätzen. Ein großes Dankeschön an

dieser Stelle an unsere Kunden, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre!“, so Firmeninhaber René Hompasz und weiter „Anlässlich der 20-jährigen Unternehmensgeschichte haben wir einige Produktneuerungen im Bereich der Berufshaftpflicht- und D&O-Versicherung umgesetzt, welche wir auf unserer Roadshow im März 2015 präsentieren werden!“



WK-Leiter **Mag. Andreas Marquardt**, Frau in der Wirtschaft Vorsitzende **Mag. Carmen Jeitler-Cincelli** und WK-Obmann **Jarko Ribarski** überreichen die Urkunde der Wirtschaftskammer an Firmeninhaber **René Hompasz** (2. v.r.)



Auf das Glück vertrauen? Oder:
Plan B – die Berufsunfähigkeitsversicherung der NÜRNBERGER.

**Berufsunfähigkeitstarife
 – jetzt noch besser**



Achtung!
 Drucker auf Querformat einstellen

AUCH 2015 ATTRAKTIVE KFZ-PRÄMIEN

Die Versicherung vom Testsieger*



VVO

Kein Kavaliersdelikt

Auch wenn Diebe oft freie Wahl haben und Ausrüstungen vor den Hütten und Liftstationen unbeaufsichtigt und ungesichert liegen und stehen, ist Diebstahl von Wintersportgeräten, meistens Ski oder Snowboards, dennoch kein Kavaliersdelikt. In der Saison Dezember 2012 bis April 2013 wurden in den heimischen Skigebieten rund 4.600 Ski und Snowboards gestohlen. Im Jahr 2013 wurden 4.994 Diebstähle bei der Polizei angezeigt so Mag. Herwig Lenz, Kriminalprävention des BKA. Die Aufklärungsquote ist jedoch sehr gering, da viele Bestohlene kaum Angaben zu Modell oder Serien-

nummer machen können. Der Versicherungsverband Österreich empfiehlt daher auch heuer wieder sich einfachen Maßnahmen, wie Sicherheitsvorrichtungen in der Unterkunft nutzen, Ski nicht paarweise vor der Hütte abstellen etc. zu bedienen und seine Wintersportgeräte im „sicheren Skipass“ einzutragen. Der „sichere Skipass“ ist kostenlos auf der Homepage des Innenministeriums und der Sicherheitsapp der Polizei download-bar. Außerdem liegt er auf den Kriminalpräventionsstellen in allen Bundesländern sowie den Liftstationen in den Skigebieten auf.

DIALOG LEBENSVERSICHERUNG AG

Auszeichnung

Franke und Bornberg die Ratingagentur hat das Selbstständige Erwerbsunfähigkeitsversicherungsprodukt SEU-protect® mit der Spitzenbewertung FFF „Hervorragend“ ausgezeichnet. Wegen der Verkürzung des Prognosezeitraums auf sechs Monate hat Franke und Bornberg SEU-protect® in die gehobene Kategorie „EU Komfort“ hochgestuft. Dialog-Vorstandssprecher Oliver Brüß zeigt sich über diese neue Bestbenotung sehr erfreut: „Wir sind jetzt mit unserer Erwerbsunfähigkeitsversicherung in der Top-Liga der Anbieter



vorn dabei. Unseren Vertriebspartnern, den Maklern, können wir ein Produkt an die Hand geben, das ihren Kunden hochwertigen Schutz gibt und absolut haftungssicher ist.“

TICKER

Ratingpanne

Die Ratingagentur Standard & Poor's muss 1,38 Milliarden Dollar Strafe zahlen. Schon lange schwelt der Kampf der US Regierung gegen die Ratingagentur, Streitthema war zu gut bewerteten Hypothekenanleihen, die einer der Auslöser der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 waren. Das amerikanische Justizministerium hatte das zivilrechtliche Betrugsverfahren vor 2 Jahren in die Wege geleitet. S&P hat sich nun mit dem Ministerium geeinigt und zahlt 1,38 Mrd. Dollar Strafe und weitere 125 Mio. Dollar mit einer separaten Einigung an die Rentenkasse von Kalifornien. Damit sind alle Klagen beigelegt, werden nun Ratings mit mehr Vorsicht abgegeben?

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG
Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

CREDITREFORM

Pessimismus und trügerischer Rückgang

Die Zahlen der Privatsolvenzstatistik zeigen im Geschäftsjahr 2014 einen starken Rückgang. Mit 6% weniger als 2013 liegt man bei ca 9.500 Verfahren und damit am niedrigsten Stand seit sieben Jahren. Jedoch ist der Rückgang trügerisch, denn aufgrund der steigenden Arbeitslosigkeit können sich viele verschuldeten Personen mangels Einkommen eine Entschuldung einfach nicht leisten. Daher bleiben diese auf das Existenzminimum weiter gepfändet und haben keine ökonomische Zukunft, Zinsen und Gebühren laufen weiter und die Schulden werden immer höher. Bei den Firmeninsolvenzen ist eine Stagnation bzw. ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Immer noch liegt die Hauptursache bei 2/3 der Insolvenzen in Managementfehlern, gefolgt von Kapitalmangel. Mehr als 55% der Insolvenzen gehen auf die angespannte Wirtschaftslage zurück, Tendenz angesichts der aktuellen Prognosen der Wirtschaftsforscher steigend. Die Stagnation der heimischen Wirtschaft in den letzten beiden Quartalen 2014 sowie die unsicheren Aussichten für die kommenden Monate schlagen sich vor allem auf Klein- und Kleinstunternehmen durch.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

VALIDA VORSORGE

Spende

Der Vorstand der Valida Vorsorge Management hat vergangenes Jahr auf Geschenke für Kunden und Partner verzichtet und den Betrag gespendet. Erstmals wurde die gemeinnützige Organisation im Bereich Langzeitpflege „Haus der Barmherzigkeit“ mit ei-

ner Spendende von 3.000 unterstützt. Institutsdirektor Christoph Gisinger bedankte sich im Rahmen der Überreichung des Spendenschecks für die Unterstützung: „Das Haus der Barmherzigkeit bietet hochbetagten und chronisch kranken Menschen nicht nur professionelle Betreuung, sondern vor allem ein Zuhause mit Lebensqualität. Damit uns das gelingt, sind wir als private gemeinnützige Einrichtung auf die tatkräftige Unterstützung von Partnern wie der Valida Vorsorge Management angewiesen. Vielen Dank für dieses Engagement!“



Mag. Andreas Zakostelsky, Prof. Dr. Christoph Gisinger

TICKER

Neue Features

Die Niederösterreichische Versicherung hat ihr Vertriebspartnerportal weiter ausgebaut. Den Nutzern steht nun zusätzlich zum Offertprogramm Wohnen Plus auch eines für die Lebensversicherung zur Verfügung. Die Benutzeroberfläche ist übersichtlich gestaltet und zur besseren Verständlichkeit wurden zahlreiche Merkmale mit Hilfstexten hinterlegt. Das Offertprogramm ist einfach in der Handhabung und benutzerfreundlich gestaltet. Die häufigsten Anwendungen die im Online Dienst <https://maklernet.noever.at> genutzt werden, sind Bestandsabfragen, Schadenabfragen und Prämienberechnungen. Darüber hinaus stehen über dieses Portal auch Produktinformationen und Bedingungen zum Download zur Verfügung.



Neue CCA Schulungstermine

Gleich für Februar 2015 anmelden!

R + V VERSICHERUNG

Webinare

Die R+V Niederlassung Österreich hat ihr Schulungsprogramm ausgebaut und bietet künftig fach- und produktspezifische Schulungen für Versicherungsmakler in Form von Online-Seminaren, sogenannten „Webinaren“ an. „Mit unseren informativen, aber auch kurzweiligen interaktiven Webinaren haben wir ein zeitgemäßes Angebot entwickelt, das exakt auf die Bedürfnisse der Maklerschaft zugeschnitten ist“, so Dr. Beste, Geschäftsführer der R+V Niederlassung Österreich. Die Seminare sind gezielt kurz gehalten: Mit rund 25 bis 30 Minuten pro Veranstaltung erfordern sie nur einen minimalen Zeitaufwand. Ein weiterer Vorteil: Interessierte können von überall teilnehmen, einzige Voraussetzung sind ein internetfähiger PC und ein Telefon.

Das Angebot an Webinaren ist kostenfrei und wird sukzessive um weitere Inhalte ergänzt.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.webinare-ruv.at. Unabhängig davon bleiben die bisherigen bewährten Schulungsveranstaltungen der R+V Niederlassung in Österreich weiter bestehen. Veranstaltungstermine 2015 werden in Kürze auf www.ruv.at bekannt gegeben.

ÖBV VERSICHERUNG

Vertriebschefin



Mag. Ulrike Praun

Mit Jänner 2015 hat Mag. Ulrike Praun innerhalb der ÖBV die Verkaufsleitung übernommen. In ihren Verantwortungsbereich fallen die gesamte Außendienstorganisation, sowie sämtliche zentrale Vertriebseinheiten. Ihre Aufgaben reichen von der strategischen Entwicklung und Steuerung, bis hin zur Koordination und Umsetzung sämtlicher Vertriebsaktivitäten. In der ÖBV leitete die Versicherungsspezialistin

bisher die Strategiekoordination und begleitete maßgeblich die Entwicklung der neuen Strategie. „Es freut uns sehr, dass wir Ulrike Praun für diese Position gewinnen konnten. Sie hat uns bereits im Strategieprozess mit ihrer großen Kompetenz beeindruckt. Da fiel die Entscheidung nicht schwer, sie mit der Schlüsselposition der Vertriebsleitung zu betrauen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Mag. Josef Trawöger. „Mit der Übernahme der Vertriebsleitung kehre ich zu meinen Wurzeln – dem Versicherungsvertrieb – zurück“, so Praun. „Ich freue mich, meine umfassende Versicherungserfahrung in den Vertrieb der ÖBV einbringen und das interessante Aufgabengebiet gemeinsam mit einem ausgezeichneten Team übernehmen zu können.“

TICKER

Die kleinen Freuden des Lebens

Quer durch Europa hat MasterCard erhoben, wer sich wann und warum „kleine Freuden des Lebens“ im Alltag gönnt. Mehr als 15.000 Personen wurden in 17 Ländern dazu befragt. Die Studie ergab, dass beide Geschlechter die stimmungsaufhellende Wirkung von Treats schätzen. Entgegen der verbreiteten Ansicht sind es aber Männer, die deutlich mehr für diese Selbstbelohnungen ausgeben als Frauen. Fast jeder fünfte Mann (18 %) gibt dafür mehr als 100 Euro aus, was nur auf 8 % der Frauen zutrifft. Somit neigen doppelt so viele Männer wie Frauen dazu, hohe Beträge in diese Treats zu investieren. Also weit gefehlt mit der Annahme Frauen sind Luxusgeschöpfe.

“**MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!**“

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP